

Untersuchung zu Umfang und Struktur von Wohnungslosigkeit und zu den Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen in Baden-Württemberg

Fragebogen

zu den Hilfen für von Wohnungslosigkeit bedrohte und betroffene Haushalte und Personen

LANDKREISE

Für Rückfragen bitte unbedingt ausfüllen. Danke!

Landkreis: Ansprechpartner/-in:

ausfüllende Stelle: Telefon:

E-Mail:

.....

Das Untersuchungsvorhaben ...

... erfolgt **im Auftrag** des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.

... wird **unterstützt** durch den Städtetag BW, den Landkreistag BW, den Gemeindetag BW, den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW und die Liga der freien Wohlfahrtspflege in BW e.V.

... wird **durchgeführt** von der Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V., Bremen (GISS).

Erläuterungen/Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Der vorliegende Fragebogen ist Teil eines Untersuchungsvorhabens zu Umfang und Struktur von Wohnungslosigkeit und zu den Hilfen für Menschen in Wohnungsnot in Baden-Württemberg, mit dessen Durchführung das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg die Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. (GISS), Bremen beauftragt hat. Unterstützt wird das Vorhaben von den kommunalen Spitzenverbänden in Baden-Württemberg, dem Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Baden Württemberg.

Neben dieser und anderen schriftlichen Befragungen werden in ausgewählten Stadt- und Landkreisen vertiefende Fallstudien zum Thema und Interviews mit Wohnungslosen durchgeführt. Die Ergebnisse des Gesamtuntersuchungsvorhabens werden im Herbst 2015 vorliegen und sollen der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Der Fragebogen ist online auszufüllen. Der Zugang erfolgt über den Link, den wir Ihnen mit dem Anschreiben (Einladungs-E-Mail) übermittelt haben. Wenn Sie diesen anklicken, können Sie die Fragen beantworten und nach Abschluss per Mausklick an uns senden. Für den Fall, dass Sie den Fragebogen lieber in Printform ausfüllen und uns auf dem Postweg übermitteln wollen, finden Sie diesen auf unserem Server unter der Adresse www.giss-ev.de/ ...

Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen bis zum **31.10.2014** auszufüllen und abzusenden.

In den Fragen werden zumeist die Angaben von Zahlen erbeten, die Sie bitte in die mit dieser Form gekennzeichneten Antwortvorgabe eintragen. Wenn Sie bei den abgefragten Merkmalen für einen Teil der Haushalte/Personen nicht über entsprechende Zahlen verfügen, dann tragen Sie bitte die Anzahl dieser Haushalte/Personen unter „keine Angaben“ ein. Eine weitere Antwortvorgabe ist zum Ankreuzen vorgesehen und mit diesem Symbol gekennzeichnet. Dieses finden Sie bei einigen Fragen für den Fall, dass Sie überhaupt keine Zahlenangaben machen können, und dann bitte „unbekannt“ ankreuzen. In den Fragen 1 und 3 befinden sich ausschließlich Antwortvorgaben zum Ankreuzen, und dort finden Sie, ebenso wie auch bei einigen anderen Fragen, gepunktete Linien, die kurze schriftliche Hinweise ermöglichen.

Der Fragebogen umfasst nur wenige Fragen, deren Beantwortung erfahrungsgemäß nicht sehr viel Zeit erfordert. Vermutlich lassen sich die meisten Fragen per Knopfdruck oder aus der Erfahrung heraus beantworten. Für den Fall, dass Angaben nur mit einem unvermeidbaren Aufwand gemacht werden können (z. B. Auszählen von Akten), ist eine Beantwortung nicht zwingend erforderlich. In solchen Fällen kann die Kategorie „unbekannt“ angegeben werden.

Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen auch dann auszufüllen und abzusenden, wenn einige Fragen auf Sie nicht zutreffen oder von Ihnen nicht beantwortbar sind. Die entsprechende Kategorie „unbekannt“ ist dann eine Antwortoption. Auf diese Weise erhalten wir ebenfalls für das Thema wichtige Informationen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen kurz unser Verständnis einiger im Fragebogen verwendeter Begriffe skizzieren und einige weitere Hinweise zum Ausfüllen des Bogens geben.

Zeitpunkt der Erfassung: Die Befragung bezieht sich im Wesentlichen auf den Zeitraum 01.01. bis 30.09.2014 (Fragen 2, 4, 5 und 10) und mit den Fragen 6 und 7 werden Angaben zum Stichtag 01.10.2014 erbeten. Die Fragen zur Organisation der Hilfen für wohnungslose Menschen in Ihrem Landkreis beziehen sich auf den aktuellen Stand.

Wer wird erfasst: Erfasst werden Haushalte und Personen mit einem „**bedrohten Wohnverhältnis**“ (Fragen 2, 4 und 5). Darunter verstehen wir den drohenden Verlust der derzeitigen Wohnung wegen einer unmittelbar bevorstehenden oder bereits ausgesprochenen Kündigung des Vermieters, einer Räumungsklage oder einer Zwangsräumung sowie aus anderen zwingenden Gründen (beispielsweise

eskalierende soziale Konflikte, gewaltgeprägte Lebensumstände etc.). Erfasst werden darüber hinaus **wohnungslose Haushalte und Personen** in Ihrem Landkreis, die am Stichtag 01.10.2014 mit einem Angebot nach §§ 67 ff. SGB XII versorgt wurden (Frage 6) oder einen Platz in anderen Maßnahmen belegten (Frage 7) bzw. als ehemalige Wohnungslose im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2014 in die Normalwohnraumversorgung reintegriert wurden (Frage 10).

Haushalte/Fälle und Personen: Bei einigen Fragen (2, 4, 5, 10) werden Angaben zur Anzahl der betroffenen Haushalte erbeten, die gleichgesetzt sind mit Fällen. In den Fragen 2, 4 und 5 wird zusätzlich nach der Zahl der **Einpersonenhaushalte** gefragt und bei Frage 2 nach der Anzahl der in den Haushalten lebenden Personen.

Plätze: Mit den Fragen 6 und 7 werden Angaben zu den Platzzahlen und deren Belegung in (teil-)stationärer und ambulanter Versorgung nach §§ 67 ff. SGB XII von Wohnungslosen am 01.10.2014 in Ihrem Landkreis erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der

**Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V., Bremen,
Kohlhöckerstraße 22, 28203 Bremen**

Herrn Evers – Tel.: 0421 3347083 oder
Herrn Dr. Ruhstrat – Tel.: 0421 3347085

Fax: 0421 3398835

E-Mail: post@giss-ev.de

Internet: www.giss-ev.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

1. Über wen erhalten Sie i. d. R. Kenntnis von bedrohten Wohnverhältnissen?

	Mehrfachnennungen möglich
Mitteilungen vom Amtsgericht	<input type="checkbox"/>
Mitteilungen vom Gerichtsvollzieher	<input type="checkbox"/>
Selbstvorsprache von Haushalten	<input type="checkbox"/>
Wohnungsunternehmen / private Vermieter	<input type="checkbox"/>
Jobcenter	<input type="checkbox"/>
freie Träger / sonstige (soziale) Dienste	<input type="checkbox"/>
kreisangehörige Städte und Gemeinden	<input type="checkbox"/>
sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>
erhalten keine Kenntnis	<input type="checkbox"/>

2. Wie viele Haushalte und Personen mit bedrohten Wohnverhältnissen sind Ihnen im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2014 bekannt geworden, und zu welchem Zeitpunkt geschah dies?

Bekannt gewordene bedrohte Wohnverhältnisse	Haushalte/Fälle				Personen	
	insgesamt	unbekannt	davon 1-Personen-Hh.	unbekannt	insgesamt	unbekannt
Bedrohte Wohnverhältnisse insgesamt	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon vor/ohne Kündigung	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon mit fristloser Kündigung	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon nach Räumungsklage	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon nach angesetztem Zwangsäumungstermin	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angaben	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	

3. Werden bedrohte Wohnverhältnisse ausschließlich durch Sie als Landratsamt / Stelle des Landkreises bearbeitet oder sind daran noch andere Stellen beteiligt? Wenn ja, welche Stellen mit welchen Aufgaben?

Spezielle Zuständigkeiten bei der Vermeidung und Behebung von Wohnungslosigkeit	bitte ankreuzen
wir sind die einzige Stelle im Landkreis, die bedrohte Wohnverhältnisse bearbeitet	<input type="checkbox"/>
bedrohte Wohnverhältnisse werden im Landkreis auch von anderen Stellen bearbeitet	<input type="checkbox"/>
und zwar von	Mehrfachnennungen möglich
→ kreisangehörigen Städten und Gemeinden	<input type="checkbox"/>
→ Jobcentern	<input type="checkbox"/>
→ freie Trägern	<input type="checkbox"/>
→ sonstigen, und zwar:	<input type="checkbox"/>
diese Stellen werden tätig bei / übernehmen folgende Aufgaben	
→ Kontaktaufnahme zu den von Wohnungslosigkeit bedrohten Haushalten	<input type="checkbox"/>
→ Fallbearbeitungen z. B. Beratungen, Verhandlungen mit Vermietern; Vorbereitung von Anträgen auf Mietschuldenübernahmen etc.	<input type="checkbox"/>
→ Mietschuldenübernahmen nach § 22 Abs. 8 SGB II	<input type="checkbox"/>
→ Mietschuldenübernahmen nach § 36 SGB XII	<input type="checkbox"/>
→ Nachsorge / Nachgehende Hilfen	<input type="checkbox"/>
→ sonstige, und zwar:	<input type="checkbox"/>

4. Welches waren die wesentlichen Anlässe/Gründe bedrohter Wohnverhältnisse der Ihnen im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2014 bekannt gewordenen Fälle, und wie viele Haushalte betraf dies?

Anlässe/Gründe	Haushalte/Fälle			
	insgesamt	unbekannt	davon 1-Personen-Hh.	unbekannt
bedrohte Wohnverhältnisse insgesamt	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon Mietschulden / unzureichende Mietzahlungsfähigkeit	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon mietwidriges Verhalten	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon Trennung von Partner/-in	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon eskalierende soziale Probleme	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon gewaltgeprägte Lebensumstände	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon Entlassung aus institutioneller Unterbringung (z. B. Krankenhaus, Haft, Psychiatrie etc.)	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon sonstiges, und zwar:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angaben	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

5. Bei wie vielen der Ihnen im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2014 bekannt gewordenen bedrohten Wohnverhältnisse wurden Sie als Landratsamt / Stelle des Landkreises mit welchem Ergebnis präventiv aktiv?

Aktivitäten bei bedrohten Wohnverhältnissen	Haushalte/Fälle			
	insgesamt	unbekannt	davon 1-Personen-Hh.	unbekannt
bedrohte Wohnverhältnisse insgesamt	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungsverlust wurde durch Aktivitäten des Landratsamtes verhindert	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon durch Mietschuldenübernahme nach § 36 SGB XII	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon durch Mietschuldenübernahme nach § 22 Abs. 8 SGB II	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ davon durch andere wohnraumsichernde Maßnahmen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungsverlust konnte trotz Aktivitäten des Landratsamtes nicht verhindert werden	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
es wurden keine wohnraumsichernden Aktivitäten unternommen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
die Fallbearbeitung ist noch nicht abgeschlossen / Ergebnis noch offen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angaben	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

6. Welche Hilfen/Angebote nach §§ 67 ff. SGB XII gibt es in Ihrem Landkreis für Wohnungslose, und wie war die Belegung der Plätze am 01.10.2014?

	Plätze	
	vorhanden	belegt
stationäre Hilfen		
stationäre Hilfen <u>ohne</u> tagesstrukturierendes Angebot	<input type="text"/>	<input type="text"/>
stationäre Hilfen <u>mit</u> internen Angeboten der Tagesstrukturierung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
stationäre Hilfen <u>ohne</u> tagesstrukturierendes Angebot f. Personen mit Suchtproblematik usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
stationäre Hilfen <u>mit</u> tagesstrukturierendem Angebot f. Personen mit Suchtproblematik usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
stationäre Langzeithilfen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
teilstationäre Hilfen		
teilstationäres Wohnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
teilstationäres Wohnen für Personen mit Suchtproblematik, psychischen und/oder somatischen Beeinträchtigungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
intensiv betreutes Wohnen in ambulanten Wohnprojekten		
intensiv betreutes Wohnen in ambulanten Wohnprojekten	<input type="text"/>	<input type="text"/>
intensiv betreutes Wohnen <u>mit</u> internen Angeboten der Tagesstrukturierung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
intensiv betreutes für Personen mit Suchtproblematik usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
intensiv betreutes Wohnen <u>mit</u> tagesstrukturierendem Angebot für Personen mit Suchtproblematik usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>

10. Wie viele wohnungslose Haushalte aus Ihrem Zuständigkeitsbereich (u. a. für Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII) konnten in Ihrem Landkreis im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2014 wieder in die Normalwohnraumversorgung (normale Wohnverhältnisse mit Mietvertrag) reintegriert werden?

Reintegrationen in die Normalwohnraumversorgung	Haushalte/Fälle	
	insgesamt	unbekannt
insgesamt reintegrierte Haushalte	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ mit Unterstützungen/Aktivitäten durch den Landkreis / Stellen des Landratsamtes	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
→ mit Unterstützungen/Aktivitäten durch andere Stellen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angaben	<input type="text"/>	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!